



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier Tage**

**Braun, Joseph**

**Paderborn, 1888**

Der Kirche Banner wehen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43790**

## Der Kirche Banner wehen.

---

Fliehet hinweg, ihr Secten alle,  
Ob ihr mit Posaunenschalle  
Brüstet euch für kurze Zeit!  
Seid ihr doch wie Eintagsfliegen,  
Die am Abend schnell erliegen,  
Nach des Tages Eitelkeit.

Schaut die Königin der Sterne!  
Hell sie strahlt in tiefer Ferne  
Leuchtend wie am Schöpfungstag,  
Siegreich ihre lichten Gluthen  
Allzeit auf die Erde fluthen,  
Ob die Wolke drohen mag.

Im Gefolge um sie kreisen  
Treu die Sterne und erweisen  
Ehre stets der Königin.  
Nur bei ihr sie sicher weilen,  
Ihnen darum Glanz ertheilen  
Huldvoll wird die Herrscherin.

Doch die schwankenden Gestalten,  
 Die zu ihr nicht mögen halten,  
 Zehren flammend rasch sich auf.  
 Ob zuerst sie strahlend schwirren,  
 Fern auf fremder Bahn sie irren,  
 Zischend endet sich ihr Lauf.

Treu dem Herrn, der ew'gen Sonne,  
 Zieht die Kirche tiefer Wonne  
 Auf dem Kreuzweg auch einher,  
 Um den Preis der schwersten Leiden  
 Will von Ihm sie nicht sich scheiden,  
 Den umfang der Schmerzen Meer.

Nenne mir der Secten eine,  
 Die mit Christus im Vereine  
 Leidend auch das Kreuz erträgt,  
 Die der Kirche gleich ertrage  
 Ohne Zürnen, ohne Klage  
 Sanft die Hand, die hart sie schlägt!

fern der Sonne sie hinschwärmen,  
 Liebeleer sie sich nur härmen  
 Um der Erde Gut und Macht,  
 Bis von Erdenlust durchzogen,  
 Stürzend hin im Feuerbogen  
 Sie verschlingt die Weltennacht.

Seht, sie fliehen und vergehen!  
Seht, der Kirche Banner wehen,  
Hört, ihr Siegeslied ertönt!  
Wann die Secten sind geschwunden,  
Wird die Kirche nur gefunden,  
Ist allein sie sieggefrönt!

